



Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
Kreisverband Hof

ADFC-Hof, p. Adr. Alois Wiesgickl, Robert-Bosch-Str. 17, 95145 Oberkotzau

p. Adr. Alois Wiesgickl
Robert-Bosch-Str. 17

An den Oberbürgermeister der Stadt Hof
Herrn Dr. Harald Fichtner
Klosterstraße 1

95145 Oberkotzau

95028 Hof

Telefon: (09286) 7122
e-mail: info@adfc-hof.de
Homepage: www.adfc-hof.de

Bankverbindung:
Sparkasse Hochfranken
IBAN: DE41780500000220682710

Hof, 18.08.2018

Verbesserung der Radwege-Infrastruktur und Erhöhung der Verkehrssicherheit in Hof

Antrag des ADFC-KV Hof auf Baumaßnahme der Stadt
Hof im Haushaltsjahr 2019

**Der ADFC Hof beantragt, den „Saaleradweg“ auf dem Gebiet der
Stadt Hof durchgehend zu asphaltieren.**

Ziele:

- Verbesserung der Verkehrsqualität für alle Radfahrer und Fußgänger
- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Erweiterung von Radverkehrspotentialen durch attraktive Verbindungen für Schülerverkehr, Berufsverkehr, Einkaufsfahrten, Besuche, Verkehr zu Freizeitzielen (Untreu-See)
- Stärkung von Alltags-, Freizeit- und touristischem Radverkehr
- Förderung des Umstieges auf das Fahrrad für Fahrten im Stadtgebiet
- Verbesserung des Images der Stadt in Richtung Fahrradfreundlichkeit

- Freude am Radfahren in Hof
- Beitrag zur Gesundheit der Bevölkerung
- Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität durch Erhöhung des Radverkehrsanteils.

Der Saaleradweg ist für Radfahrer eine zentrale Süd – Nord-Achse durch das Stadtgebiet, ohne größere Steigungen, mit Anschluss im Süden nach Oberkotzau und im Norden nach Joditz. Er ist im Stadtgebiet Teil der Deutschland-Route 11, des Sächsisch-Bayerischen Städtennetzes, des Bayernnetzes für Radler, des Radweges Ringsrum Hof und des Jean-Paul-Weges.

Er ist überwiegend als gemeinsamer Fuß- und Radweg (Zeichen 240 STVO) gekennzeichnet.

Die Oberflächenbeschaffenheit ist bisher stark unterschiedlich:

- Teilstrecken mit relativ glatter Asphaltierung
- Teilstrecken mit schadhafter Asphaltierung (Wurzelaufbrüche, Schlaglöcher, Hindernisse, Absenkungen, starke Rissbildungen, Flickenteppich)
- Teilstrecken mit wassergebundener Decke, teilw. Splitaufgabe
- Teilstrecken mit Schotter
- Teilstrecken mit Pflaster.

Wassergebundene Oberflächen haben einen erhöhten Rollwiderstand und 50 bis 100% höheren Energieverbrauch des Radfahrers im Vergleich mit einer guten Asphaltdecke. Sie haben keine Allwettertauglichkeit (Ausweichen auf die Straße) und stauben in Trockenzeiten. Sie sind zwar in der Erst-Investition billiger als eine Asphaltierung, dieser Vorteil wird aber in kurzer Zeit durch die hohen jährlichen Reparaturkosten ins Gegenteil verkehrt.

Fazit: Durch die Investition in eine durchgehende glatt asphaltierte Oberflächenbeschaffenheit des Saaleradweges wird das Radfahren in Hof stark aufgewertet und ein deutlicher Beitrag zum Umweltschutz, zur Verkehrssicherheit und zur Gesundheit der Bevölkerung geleistet. Das bisher grottenschlechte Image der Stadt als Radfahrstadt (siehe ADFC-Klimatest 2016) wird durch dieses Leuchtturmprojekt stark verbessert. Durch die Asphaltierung jeweils auch bis zur Grenze des Stadtgebietes wird Anschlussfähigkeit erreicht für den ebenfalls gebotenen Ausbau auf den anschließenden Strecken im Gebiet des Landkreises.

Gestaltungsvorschlag: In Anlehnung an das „Blaue Wunder“ Freiheitshalle und an das Wasser der Saale, könnte der Asphalt durch Farbpigmente blau eingefärbt werden, und so dem Saale-Radweg in Hof eine besondere Aufmerksamkeit und ästhetische Aufwertung verschaffen.

Für den Vorstand des ADFC KV Hof (10er-Rat)



Andreas Engel

Wilhelmstr. 36
95028 Hof
Tel.: 09281 3677
Mobil +4915773166526

Mit seinem Antwortschreiben vom 4. September 2018 hat sich der Oberbürgermeister der Stadt Hof für die Anregung des ADFC-Hof bedankt und mitgeteilt, dass er veranlasst hat den Antrag des ADFC zum Gegenstand der Haushaltsplanberatungen 2019 zu machen.